



### Kurzbeschreibung

Mit dem Stimmungsbarometer werden, wie es der Name bereits sagt, Stimmungen, Befindlichkeiten und persönliche Einschätzungen eingefangen und anhand einer Skala dokumentiert.

### Durchführung

Am Anfang dieser Feedbackmethode steht eine Frage der Lehrperson: „Könntest du dieses Thema nun jemandem erklären?“ Für die nachfolgende Durchführung des Stimmungsbarometers gibt es dann verschiedene Varianten: Hier ein „bewegtes Beispiel“: Die Lernenden stellen sich entlang einer gedachten oder markierten Linie im Klassenzimmer auf – von „Ich kann das Thema jemandem sehr gut erklären“ (z. B. ganz hinten im Klassenzimmer) bis „Ich habe keine Ahnung, wie ich jemandem das Thema erklären soll“ (z. B. ganz vorne im Klassenzimmer). Bei mehreren Fragen empfiehlt es sich, die Stellungen zu fotografieren, um das Feedback später auswerten zu können.

Statt einer Frage können auch zwei entgegengesetzte Aussagen als Impulse dienen oder die Zustimmung zu einer Aussage abgefragt werden. Wenn die Lernenden an der für sie passenden Stelle stehen, kann ein Austausch mit benachbarten Personen oder eine Diskussion im Plenum folgen, um über das Stimmungsbild hinaus noch genauere Aussagen zu erhalten. Oder: Nachdem sie sich in einer individuellen Denkphase allein Gedanken gemacht haben, markieren die Schülerinnen und Schüler auf einem vorbereiteten Barometer den Bereich, welcher als Antwort auf sie zutrifft. Im anschließenden Gespräch wird eine kurze Rückmeldung zur Position gegeben. Daraus kann die Lehrperson erste Schlussfolgerungen ziehen.

### Material

Je nach Variante:

- ✓ Magnete
- ✓ Glasnuggets
- ✓ Spielfiguren oder -steine
- ✓ Klebepunkte und/ oder Flipchart
- ✓ Malerkrepp – oder nur der
- ✓ eigene Körper.

### Einsatzmöglichkeiten

Der Stimmungsbarometer kann während aufeinander folgenden Lernphasen eingesetzt werden, um den Verlauf z. B. einer Gruppen- oder Projektarbeit zu reflektieren.

Mir geht es heute ...



beliebige Frage



Für Vorschulkinder



### Varianten

Diese Methode kann auch schriftlich (z. B. mit Hilfe eines Fragebogens) durchgeführt werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Einordnen der eigenen Meinung mit einem Magneten entlang einer gezeichneten Linie an der Tafel, mit Glasnuggets entlang eines geklebten Malerkrepp-Streifens am Boden der Klasse oder mit Klebepunkten auf einem Plakat. So wird den Lernenden nicht nur die eigene Position, sondern auch das Stimmungsbild der ganzen Gruppe bewusst. Eine andere, ebenfalls aktivierende Variante besteht darin, die Hände ausgestreckt vor dem Körper zu halten und sie dann für „Ich stimme gar nicht zu“ Richtung Boden und für „Ich stimme voll und ganz zu“ in Richtung Decke zu bewegen.

### Weitere Beispiele

Bitte vervollständigt die Satzanfänge:

- Nicht verstanden habe ich ...
- Gut fand ich ...
- Schwierig war ...
- Ändern würde ich ...
- Besser lernen könnte ich, wenn ...
- Das kann ich selbst dafür tun ...
- Meine Lehrperson unterstützt mich, wenn sie/ er ...
- Meine Mitschüler/innen unterstützen mich, wenn sie ...

### Digitaler Stimmungsbarometer

Im IQES-Evaluationscenter, mit Mentimeter oder anderen Tools können eigene Fragen mit verschiedenen Antwortskalen erstellt und die Teilnehmenden mit QR-Code zu einem digitalen Stimmungsbarometer eingeladen werden. Das Ergebnis kann anschließend per Mausklick visualisiert und gemeinsam interpretiert werden.

### Vor-/Nachteile der Methode

- + **Schnelle Methode.**
- + **Wenig Vorbereitungs- und Materialaufwand.**
- + Alle Lernenden **können sich äussern.**
- Einzelne Lernende könnten **Hemmungen** haben, sich vor der ganzen Klasse zu äussern.
- Gefahr, dass Aussagen **oberflächlich** sind.
- Gefahr, dass bereits **getätigte Aussagen** von nachfolgenden Feedbackgebenden einfach **wiederholt** werden.
- Gefahr, dass eine starke, extreme und/oder emotionale Aussage die **Teilnehmenden so beeinflusst**, dass sie ihre ursprüngliche Meinung ändern oder nicht mehr äußern möchten.